

solle ihr „Freund“, ihr „Bruder“ sein, „unser Papa“.

– Saubermänner.– Bauers Saarbänkel von Udel vorgetragen.

– Hörte 3 Äußerungen der Hausner, charakteristisch für dieses Gesindel.– Zu Lola Beeth äußerte sie (erzählte mir Leo Stein) sie freue sich auf die Rolle (Fanny) im Märchen;– zu Mama: es werde ein großer liter. Erfolg sein, sie spiele aber nicht – zu Richard B.-H. – wozu das ganze Stück? ich versteh es nicht!–

12/10 Mit Salten beim „armen Mädl“ auf der Wien.

13/10 Rudolf Schwarzkopf ist in Meran gestorben.–

– Jenny.–

14/10 S.– Von Mz. toller Brief.– Bei Skowronneks Palastrev.–

15/10 Komödiantin „Helene“ vollendet.–

Nachm. vor Loris, Salten, Rich. die „kleine Komödie“ vorgelesen, die sehr gut gefiel.– Dann Loris, Thor und der Tod zum 2. Mal, tief sinnig, von hoher Formvollendung.– Mit Salten Riedhof.–

Im Kfh. Domino – mit Salten, Vanjung, Rosenthal.– Kann nicht mehr spielen, langweile mich tödtlich dabei.–

16/10 Im Volksth. mit Müller die *Besetzung* des Märchen beraten.

Briefe von Mz. und Gusti, beide verzweifelt, beantwortete beide.– Kam wieder in Wuth.–

Salten, Rich. und Loris holten Gustav Schw., der aus Meran kam, von der Bahn ab.

17/10 Mit Jenny.– Ausschweifungen aus Liebenswürdigkeit, die mich selbst verstimmen; alle Naivetät des Genießens geht mir durch Hypochondrie und Autosuggestionen verloren, wenn die ersten Wolluststürme verraucht sind.–

Schreibe „wunderbare Rettung“.– Correspondenzkarte von Mz.–

Lesen Laube's Burgtheater mit Vergnügen, Sueton, Plutarch, Grillparzer (selbstbiographisches), Plötz!–

18/10 Im Volksth. *Besetzung* besprochen. Tyrolt sprach ich; er will den Moritzki, nicht den Wandel spielen; behauptet, so was gewagtes wie die Scene des 2. Aktes zwischen Fedor und Dr. Witte sei noch nicht dagewesen.

Saubermänner.– Alex. Landesberg („Kobi, der Ziehtate“) las einen „ „witzigen“ “ “ versif. Brief vor.– Dumm und ordinär.– Krakauer sang und spielte einige neue Couplets.

Im Kfh. vernahm ich von Salten, dem es Bahr erzählt hatte, die Sandroek sei von dem Stück ganz entzückt, was mich sehr freute.–

19/10 Traf die Mutter Sandroek zu Hause, holländisch, lebenswürdig.–